

Einladung zur Ausstellungseröffnung

# VOM WERT DER MITBESTIMMUNG

## Betriebsräte und Aufsichtsräte in Deutschland seit 1945

7. März 2016 in der Akademie der Künste, Berlin



Hans **Böckler**  
Stiftung   
Mitbestimmung · Forschung · Stipendien



Schon im Frühsommer 1945 entstanden in den Ruinen der Wirtschaftsbetriebe und Verwaltungen Gremien demokratischer Mitbestimmung. Frei gewählte Betriebsräte ebneten den Weg für den Wiederaufbau der Demokratie in Deutschland.

Nach ersten gesetzlichen Regelungen noch unter Besatzungsrecht erkämpften die Gewerkschaften in den Gründerjahren der Bundesrepublik die Mitbestimmung in Unternehmen und Betrieben. Während der Regierungszeit der sozialliberalen Koalition gelang es in den 1970er Jahren, die gesetzlichen Mitbestimmungsrechte weiter auszubauen. Und in den letzten zehn Jahren wurden zahlreiche Europäische Aktiengesellschaften errichtet, in denen die Grundprinzipien des deutschen Mitbestimmungsmodells verankert sind.

Heute vertreten hunderttausende Betriebs- und Personalräte die Interessen der Beschäftigten. Und die Aufsichtsräte von mehr als 660 Großunternehmen sind paritätisch besetzt. Die hohe Wahlbeteiligung an den alle vier Jahre stattfindenden Betriebsratswahlen, die die Beteiligung an politischen Wahlen weit hinter sich lässt, zeugt von der lebendigen Demokratie in den Betrieben.

Wirtschaftlicher Wandel, Globalisierung und europäische Rechtssetzung fordern die Mitbestimmung heraus, ebenso wie die sich häufenden Fälle von Mitbestimmungsvermeidung und Flucht aus der Mitbestimmung.

Die Ausstellung wurde im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung als Beitrag zur Offensive Mitbestimmung erstellt.

# Zur Eröffnung der Ausstellung am Montag, 7. März 2016 um 19 Uhr in der Akademie der Künste in Berlin, laden wir Sie herzlich ein!

## Musik

Prof. Uwe Lohse (*Flügel*) und Benjamin Vinnen, Absolvent der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch (*Gesang*)

## Begrüßung

Reiner Hoffmann  
Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes und  
Vorsitzender des Vorstandes der Hans-Böckler-Stiftung

## Grußwort

Yasmin Fahimi  
Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit und Soziales  
der Bundesrepublik Deutschland

## Musik

Prof. Uwe Lohse (*Flügel*)  
und Benjamin Vinnen (*Gesang*)

## Festrede

Reinhard Kardinal Marx  
Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz  
»Die Arbeit hat Vorrang« (Johannes Paul II.) –  
Aktuelle Perspektiven zur Würde der Arbeit

## Dank

Dr. Wolfgang Jäger  
Geschäftsführer der Hans-Böckler-Stiftung

## anschließend Empfang



## Veranstaltungsort der Eröffnung

Akademie der Künste  
Pariser Platz 4  
10117 Berlin

## Fahrverbindungen

S + U Haltestelle »Brandenburger Tor«  
Bus 100, Bus 200, Bus TXL, Bus M85

## Veranstalter

Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation  
mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund

Um verbindliche Antwort auf der  
Antwortkarte wird gebeten.

Hans-Böckler-Stiftung  
Katharina Jakoby  
Hans-Böckler-Str. 39  
40476 Düsseldorf  
Tel.: 02 11 - 7778 - 124  
Fax: 02 11 - 7778 - 4124  
Katharina-Jakoby@boeckler.de  
www.boeckler.de

**Die Ausstellung ist vom 9. bis zum  
19. März 2016 im Willy-Brandt-Haus  
in Berlin zu sehen.**

Anfragen wegen des Verleihs der  
Ausstellung sind zu richten an:  
MilertConsult  
Schwalbacher Str. 7, 12161 Berlin  
Tel.: 0 30 - 822 7363  
werner.milert@t-online.de